



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

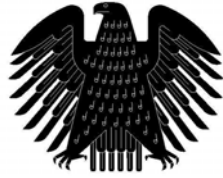
Presseinformation

Lambrecht fordert mehr öffentliche Anerkennung für ehrenamtlich Engagierte

Berlin/Viernheim, 03. Dezember 2004 - „Das Bürgerschaftliche Engagement in Deutschland ist ungebrochen. Wie die jüngsten Umfragen des Bundesfamilienministeriums belegen, hat die Bereitschaft zum Engagement sogar zugenommen. Das ist ein schönes Geschenk an uns alle“, so die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember. „Den über 22 Millionen Ehrenamtlichen in Deutschland gilt heute unser Dank und vor allem unsere Anerkennung. Sie sind unser soziales Kapital. Bürgerschaftliches Engagement ist unbezahlbar und hält unsere Gesellschaft zusammen. Auch im Kreis Bergstraße ist die ehrenamtliche Arbeit die Basis des Gemeinwesens. Im Kreis gibt es über 1.400 Vereine aller Arten mit rund 230 000 Mitgliedern. Diese Vereinskultur lebt vom Engagement tausender ehrenamtlich arbeitender Frauen und Männer.“

Lambrecht weiter: „Das bürgerschaftliche Engagement von Vielen braucht mehr öffentliche Anerkennung und Wertschätzung, und dies nicht nur für einen Tag. Ob Ehrenamtspass, verbilligte Eintrittskarten fürs Theater oder Ehrenamtsmedaillen – der Phantasie für eine Kultur der Anerkennung sind keine Grenzen gesetzt. Dies ist auch der Wunsch der Engagierten.“

„Als SPD belassen wir es nicht bei einem symbolischen Handschlag und schönen Worten. Die Förderung und Unterstützung der Engagierten ist unser zentrales Anliegen. Schritt für Schritt haben wir die Bedingungen für bürgerschaftliches Engagement verbessert, sei es wie jüngst beim Unfallschutz oder beim Ausbau der Freiwilligendienste, unsere Bilanz kann



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Presseinformation

sich sehen lassen“, so die Bundestagsabgeordnete Lambrecht. „Künftig können mehr ehrenamtlich Engagierte in den gesetzlichen Unfallschutz einbezogen werden. Durch Modellprojekte werden wir den Ausbau generationen-übergreifender Freiwilligendienste vorantreiben und gemeinsam mit den Ministerien daran arbeiten, dass die Vereine von Bürokratie entlastet werden.“